

# Ein Zuhause auf Zeit

**Geschäftsidee** Zeitwohn- oder Boardinghäuser gibt es viele, bisher aber noch kaum eines jenseits großer Städte. Mit der „Neckarzeit“ ändert sich das jetzt. *Von Andreas Lukesch*

eigentlich sind Carolin und Holger Morlok mit ihrem Unternehmen „Holger Morlok Services“ in Neckarwestheim auf die Vermietung von Kassensystemen, „Slush-Eis“-Maschinen und sonstigen Veranstaltungsutensilien spezialisiert. Und das werden sie auch weiterhin sein, doch ganz nebenher baut sich das Ehepaar ein durchaus ehrgeiziges zweites Standbein auf. Vor kurzem wurde in Neckarwestheim Richtfest für ihr Zeitwohnhaus „Neckarzeit“ gefeiert.

Das Konzept ist vielen eher bekannt unter dem Namen Boardinghouse, wie es sie etwa in Ludwigsburg und Heilbronn gibt. Auf dem platten Land sind sie noch eine Seltenheit und ein Wagnis, in das sich das Ehepaar Morlok mehr oder weniger aus Zufall gestürzt hat – aber in der Gewissheit, dass die Idee trägt.

## Zwischen Wohnung und Hotel

Zeitwohnhäuser schließen eine Lücke zwischen Hotelaufenthalt und Wohnungsanmietung. „Wer für ein paar Wochen oder gar Monate in der Region arbeitet, will nicht die ganze Zeit im Hotel wohnen, aber eine Wohnung anzumieten, lohnt auch nicht“, erklärt Holger Morlok. Zeitwohnhäuser bieten eine Alternative. Die Kunden beziehen ein komplett eingerichtetes Appartement mit Küche und separatem Schlafzimmer. Die wöchentliche Reinigung sowie der Wechsel von Handtüchern und Bettwäsche sind im Mietpreis enthalten. Letzterer wird in der Langzeitmiete



Carolin und Holger Morlok vor dem Rohbau ihres Zeitwohnhaus mit 13 Appartements, das sie in Neckarwestheim errichten. *Foto: Helmut Pangerl*

laut Morlok schätzungsweise zwischen 40 und 55 Euro die Nacht betragen.

„Wir sind keine Konkurrenz zum klassischen Mietwohnungsmarkt, eher zum Hotelgewerbe. Unsere Zielgruppe sind Projektleiter, Firmenmitarbeiter aus dem Ausland, die eine Zeit lang in der Region unterkommen müssen, aber auch Berufseinsteiger oder Pendler. Der Bedarf ist auf jeden Fall da in einer Gesellschaft, die zunehmend Wert auf berufliche

Mobilität legt“, ist sich Morlok sicher. Den Standort Neckarwestheim sehen sie so abgehängt nicht. In der wirtschaftlich boomenden Region zwischen Heilbronn, Ludwigsburg und Stuttgart sei die Nachfrage nach Wohnraum auf Zeit hoch.

Und so haben er und seine Frau 1,5 Millionen Euro in die Hand genommen, um den Neubau zur Unterbringung ihrer Mietgegenstände um insgesamt 13 Appartements mit jeweils rund 40 Quadratme-

tern aufzustocken. „Für unser Unternehmen brauchten wir unbedingt mehr Platz. Um das neue Büro- und Lagergebäude zu finanzieren, dachten wir erst an reguläre Wohnungen. Dann kam uns in Erlangen in einem Boardinghouse die Idee, das Wohnen auf Zeit auch in Neckarwestheim anzubieten“, so Morlok. Gesagt, getan: Ab diesem Herbst wollen sie ihre möblierten Appartements als Zuhause auf Zeit an den Mann und die Frau bringen.